

Erfahrungsbericht - Ein halbes Jahr glücklich in Barcelona!

01 Vorbereitung

Als ich hörte das es die Möglichkeit gibt ein Auslandssemester in Barcelona zu machen war mir sofort klar, da will ich hin! Und ich hatte Glück. Ich bekam die Erlaubnis mich bei unserer Partnerhochschule zu bewerben. Ich wollte das alles ganz schnell geht und schickte mein Portfolio, Motivationsschreiben und weitere Unterlagen per Mail nach Barcelona. Das geschah schon im April 2017. Und nach langem warten bekam ich die Entgeltige Zusage der Universität Elisava in Barcelona, aber erst einige Monate später. Zwischendurch hatte ich schon ein bisschen Bammel, dass mich die Uni vielleicht doch nicht nimmt. Aber im Nachhinein erfuhr ich, dass das mit der entgeltigen Zusage immer erst gegen Oktober/November geschieht und ganz normal ist. Nachdem ich meine Zusage bekam kümmerte ich mich sofort um eine Untermieterin, für mein WG-Zimmer in Darmstadt. Kurz vor meiner Abreise wurde es schon ziemlich stressig, da die Uni in Barcelona schon Anfang Januar anfang. Aber alles in allem musste ich ehrlich gesagt gar nicht so viel vorbereiten. Da ich innerhalb Europas blieb, fiel der Aufwand in Sachen Visum und extra Versicherung weg.

02 Formalitäten

Dann ging es endlich los. In dem Moment als ich im Flieger saß konnte ich es gar nicht realisieren, dass es nun soweit ist. Ich fühlte mich aber Bereit. Und wusste, nun geht es los und ein großes Abenteuer wartet auf mich. Noch von Deutschland aus buchte ich mir ein Privatzimmer in einem Hostel, in dem ich eine ganze Woche blieb. Ich hatte wertvolle Dinge wie, Kamera, Laoptop und Co dabei, die ich nicht gerne in einem Mehrbettzimmer verstaut hätte. Ich war sehr aufgeregt was die Zimmersuche angeht. Doch schon in der ersten Woche fand ich ein Zimmer in einer wunderschönen großen Altbauwohnung im beliebten Gotic Viertel direkt um die Ecke der Uni. Dort wohnte ich mit fünf weiteren Mädels zusammen und wir passten einfach wie die Faust aufs Auge. Wir waren wie eine kleine Familie und unternahmen viel. Um eine neue Sim-Karte für mein Handy musste ich mich nicht kümmern, da sich innerhalb der EU nach den Neuen Regelungen nichts im Ausland verändert. Ich nutzte also meinen herkömmlichen Handy-Vertrag in Spanien ohne Probleme weiter.

03 Studium

Meine Uni-Zeit an der Elisava war beeindruckend. Es war sehr interessant woanders zu studieren, andere Kurse und neue Kommilitonen kennenzulernen. Natürlich gab es ab und an ein paar Verständigungsprobleme, aber nach ein paar Mal nachfragen war das auch kein Problem mehr. Die meisten waren sehr Hilfsbereit und nett. Alles war sehr durch strukturiert und teilweise auch sehr anspruchsvoll. Gefühlt hatten wir alle zwei Tage Abgaben/Hausaufgaben die online hochgeladen werden mussten und arbeiteten viel als Gruppe zusammen. Manchmal fühlte es sich wieder an wie in der Schule. Das hatte meiner Meinung nach Vor- und Nachteile. Um ehrlich zu sein gab es manchmal Momente in denen ich mir wünschte einen Kurse weniger gewählt zu haben, da es teilweise ziemlich stressig wurde. Aber jetzt bin ich einfach nur glücklich es geschafft zu haben und würde es immer wieder so machen. Und trotzdem hatte ich auch genügend Zeit in dem halben Jahr Barcelona richtig kennenzulernen.

04 Alltag/Freizeit

Barcelona hat so viel zu bieten. Ich genoss das Meer sehr. Oft ging ich an der Strandpromenade joggen und machte beim Beachtraining mit. Es gibt so viele gute Restaurants und Bars. Eigentlich hätte ich das ganze halbe Jahr jeden Tag etwas Neues ausprobieren können, aber ja, dass wäre dann doch zu teuer geworden. Mit der Metro ist man in Barcelona schnell von A nach B gefahren. Die Preise sind sehr fair. Für eine Zehnerkarte bezahlt man nur um die 10 Euro. Wenn man mal keine Lust mehr auf den Trubel in Großstadt hat, ist man innerhalb von ein paar Minuten Außerhalb der Stadt. Sehr zu empfehlen ist es mit der Bahn an der Küste entlang zu fahren und weitere schöne Strände zu entdecken. Die Strände in Sitges, Castelldefels, Barceloneta... sind einfach herrlich. Wir haben auch einige Tagesausflüge gemacht wie zum Beispiel nach Cadaqués, Tarragona, Valencia, Montserrat. Absolutes Highlight in Barcelona sind die Bunkers del Carmel. Hier hat man einen traumhaften Blick über ganz Barcelona und ist noch ein „kleiner Geheimtipp“. Perfekt um lauwarme Sommerabende zu genießen.

05 Fazit

Ich verbrachte ganze sechs aufregende Monate in Barcelona! Vor meinem Auslandsaufenthalt war ich schon einige Male in Barcelona, aber immer nur für kurze Zeit. Und ich habe festgestellt, es macht doch einen großen Unterschied dort fest zu leben. Ich lernte so viele neue Plätze und Menschen kennen und genoss meine Zeit in einer Stadt direkt am Meer. Barcelona ist einfach traumhaft und es gibt viel zu sehen. Perfekt für ein Auslandssemester! Sicherlich gab es auch ein einige Momente in denen nicht alles so glatt lief, aber das gehört einfach dazu. Ich habe in der Zeit so viel erlebt, aber das alles könnte ich niemals in Worte fassen. Wahrscheinlich könnte ich ein ganzes Buch darüber schreiben. Die Zeit in BCN hat mir persönlich einfach unglaublich viel gebracht und ich bin dankbar dafür, dass ich diesen Weg gehen durfte. Letzter Tipp: Passt auf Eure Taschen, Handys etc. auf! Die Erfahrung musste ich leider auch machen.